



Formular für eine Bewerbung um eine Professur an der Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences

Datum _____ Kennziffer (Professur W2) _____

Denomination _____

Teil A Persönliche Daten

Vor- und Nachname _____

Wunsch der eigenen Anrede _____

Anschrift _____
Straße, Hausnummer, Adresszusätze

_____ PLZ, Ort

Telefon (privat) _____

E-Mail-Adresse (privat) _____

Optionale Angaben

Schwerbehinderung/der
Schwerbehinderung
gleichgestellt ja, dann bitte eine Kopie des Ausweises beifügen
 nein



Teil B
Bildungsweg gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 LHG M-V

Hinweis: Bitte entsprechende Nachweise vollständig beifügen.

Zeitraum	Einrichtung	Abschluss, Thema, Note
1 Berufsausbildung		
1.1	_____	_____
1.2	_____	_____
1.3	_____	_____
2 Hochschulstudium		
2.1	_____	_____
2.2	_____	_____
2.3	_____	_____
2.4	_____	_____
3 Promotion		
3.1	_____	_____
3.2	_____	_____
4 Habilitation		
4.1	_____	_____



Teil C

Berufliche Tätigkeit nach dem einschlägigen Hochschulabschluss/chronologisch gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 4c LHG M-V

Hinweis: Bitte entsprechende Nachweise vollständig beifügen.

H = innerhalb der Hochschule
A = außerhalb der Hochschule

Summen: (H) X Jahre, X Monate innerhalb des Hochschulbereiches
(A) X Jahre, X Monate außerhalb des Hochschulbereiches

Zeitraum in Monaten	Art	Umfang % von Vollzeit	Tätigkeit	Institution/Einrichtung
1	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
2	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
3	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
4	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
5	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
6	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
7	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
8	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
9	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
10	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
11	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
12	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
13	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
14	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
15	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
16	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
17	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
18	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
19	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
20	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
21	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
22	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
23	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
24	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____
25	<input type="radio"/> H <input type="radio"/> A	_____	_____	_____



Teil D

Lehrerfahrung Pädagogische Eignung nach § 58 Abs. 1 Nr. 2 LHG M-V

	Zeitraum in Monaten	Semesterwochen- stundenzahl (SWS)	Lehrveranstaltung	Institution
1	_____	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____	_____
6	_____	_____	_____	_____
7	_____	_____	_____	_____
8	_____	_____	_____	_____
9	_____	_____	_____	_____
10	_____	_____	_____	_____
11	_____	_____	_____	_____
12	_____	_____	_____	_____
13	_____	_____	_____	_____
14	_____	_____	_____	_____
15	_____	_____	_____	_____
16	_____	_____	_____	_____
17	_____	_____	_____	_____
18	_____	_____	_____	_____
19	_____	_____	_____	_____
20	_____	_____	_____	_____
21	_____	_____	_____	_____
22	_____	_____	_____	_____
23	_____	_____	_____	_____
24	_____	_____	_____	_____
25	_____	_____	_____	_____
26	_____	_____	_____	_____
27	_____	_____	_____	_____
28	_____	_____	_____	_____
29	_____	_____	_____	_____



Teil E Forschungserfahrung

Zeitraum in Monaten	Funktion, Tätigkeit	Projekt, Forschungsthema	Institution, Einrichtung	Drittmittelgeber
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				



Teil F

Besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden

Hinweis: Bitte durch separate Publikationsliste, etc. nachweisen.

	Anzahl	davon fremdsprachig
1 Wissenschaftliche Veröffentlichungen	_____	_____
2 Ausstellungen	_____	_____
3 Wissenschaftliche Vorträge	_____	_____
4 Sonstige Vorträge	_____	_____
5 Posterbeiträge bei Tagungen	_____	_____
6 Patente	_____	_____
7 Preise	_____	_____
8 Sonstiges	_____	_____



Teil G Sprachkompetenzen

Sprache	Niveau	Wie erworben/belegt durch
1	_____	_____
2	_____	_____
3	_____	_____
4	_____	_____
5	_____	_____

Zur Definition Ihres jeweiligen Sprachniveaus (A1, A2, B1, B2, C1 oder C2) nutzen Sie bitte eine der sechs Niveaustufen des **Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)**:

A1 – Anfänger

Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

A2 – Grundlegende Kenntnisse

Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung

Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

B2 – Selbständige Sprachverwendung

Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse

Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse

Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.